

Änderungsantrag

**der Abgeordneten Leicht, Dr. Althammer, Höcherl, Dr. Häfele, Dr. Zeitel
und Genossen**

**zur zweiten Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines
Dritten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen
Bund und Ländern
— Drucksachen 7/1489, 7/1731 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Artikel 1 Nr. 2 wird Absatz 4 von § 11 a gestrichen.

Bonn, den 13. März 1974

Leicht	Krampe
Dr. Althammer	Dr. Luda
Höcherl	Möller (Lübeck)
Dr. Häfele	Dr. Müller-Hermann
Dr. Zeitel	Picard
Dr. Becher (Pullach)	Röhner
Frau Benedix	Sauer (Salzgitter)
Dr. von Bismarck	Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
von Bockelberg	Schmidhuber
Bremer	Schröder (Lüneburg)
Carstens (Emstek)	Schröder (Wilhelminenhof)
Dreyer	Schulte (Schwäbisch Gmünd)
Dr. Evers	Dr. Schulze-Vorberg
Dr. Eyrich	Spranger
Freiherr von Fircks	Dr. Sprung
Franke (Osnabrück)	de Terra
Dr. Franz	Vogel (Ennepetal)
Geisenhofer	Dr. Wagner (Trier)
Gierenstein	Dr. Waigel
Dr. Götz	Dr. Warnke
Hauser (Bonn-Bad Godesberg)	Windelen
Horstmeier	Dr. Wittmann (München)
Dr. Kempfler	Ziegler
Kiechle	Dr. Zimmermann
Dr. Köhler (Duisburg)	Zoglmann
Köster	

Begründung

§ 11 a Abs. 4 enthält die haushaltsmäßige Darstellung der Ergänzungszuweisungen. Abweichend von den Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes und der Bundeshaushaltsordnung und abweichend von der bisherigen Praxis sollen die Ergänzungszuweisungen in den Bundeshaushalten 1974, 1975 und 1976 nicht als Ausgaben, sondern als Minusansatz auf der Einnahmeseite ausgewiesen werden. Dadurch wird die Kontinuität der Haushaltsgestaltung durchbrochen und die Ausgabenentwicklung und die wirkliche Höhe der Ausgabensteigerung gegenüber den Vorjahren falsch dargestellt.